

# WOCHEN- BERICHT

8. - 14. Mai 2017

## WOCHENBERICHT - Ein Überblick

- |    |                       |  |
|----|-----------------------|--|
| p3 | <b>Wirtschaft</b>     | Asien: Noch Long-Positionen in Schwellenländerwährungen - Peter Rosenstreich |
| p4 | <b>Wirtschaft</b>     | Flaute des AUD mit Rückgang der Rohstoffpreise - Arnaud Masset               |
| p5 | <b>Wirtschaft</b>     | Märkte zuversichtlich über die Fed-Zinserhöhung im Juni - Yann Quelenn       |
| p6 | <b>Themes Trading</b> | Cannabis   |
|    | <b>Disclaimer</b>     |  |

## Wirtschaft

## Asien: Noch Long-Positionen in Schwellenländerwährungen

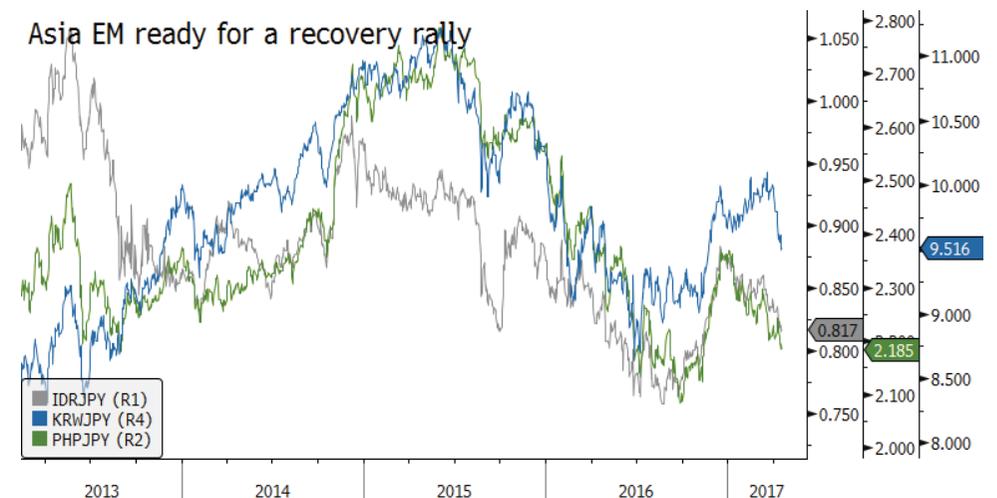
Die asiatischen Schwellenmärkte haben von einer kontinuierlich steigenden Risikobereitschaft und soliden externen und inländischen Fundamentaldaten profitiert. Die Abwärtskorrektur letzter Woche wurde von der Ungewissheit um die französischen Wahlen und niedrigeren Rohstoffpreise verursacht, da China die finanziellen Bedingungen weiter verschärft. Darüber hinaus könnte auch das Sprichwort, "Verkaufe im Mai und kehre der Börse den Rücken zu" die Stimmung der Investoren belasten. Wir vermuten jedoch, dass diese Gründe der Abwärtsbewegung vorübergehen sind, da die Investoren die sich stabilisierten Bedingungen bald notieren werden. Die Währungen der asiatischen Schwellenländer sollten sich vor allem gegenüber dem JPY wieder aufwerten, welcher vor der Herausforderung steht, die Aufmerksamkeit der Anleger angesichts der US-Zinserhöhung aufrecht zu erhalten.

Der Koreanische Won (KRW) wurde kürzlich verkauft. Steigende Spannung mit Nordkorea, politischer Skandal, Angst vor der Beschränkung der Handelspolitik und Sorgen, dass die relativen Wachstumsraten sinken, haben den KRW nach unten geschickt. Präsidentschaftswahlen in Südkorea sind für den 9. Mai geplant. Da es keinen Übergang zwischen den Regierungen gibt, wird dies die derzeitige politische Ungewissheit senken. Die Umfragen zeigen, dass Moon Jae-in die liberale Partei nach 10 Jahren wieder an die Macht bringen würde. Ein glatter politischer Prozess wird dazu beitragen, das Vertrauen

Das BIP-Wachstum in Indonesien stieg leicht von 4,9% im letzten Quartal 2016 auf 5,01% im ersten Quartal 2017. Das BIP-Wachstum war jedoch etwas schwächer als erwartet (5,1%). Trotz der soliden Exportleistung und des Staatsverbrauchs bleibt das Wachstum langsam. Die Bank Indonesia gab einige Kommentare: die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik scheint unwahrscheinlich. Wir erwarten, dass die BI sich weiterhin auf die Unterstützung des Wachstums, die Begrenzung der Inflation und die Verwaltung der IDR-Volatilität konzentrieren wird. Während wir keine

proaktiven Zinserhöhungen erwarten, da das Wachstum suboptimal bleibt (eine plötzliche Erholung könnte jedoch leicht eine Neubewertung auslösen), sollte die Bedrohung des höheren Zinssatzes IDR mit zusätzlichen Fundamentaldaten unterstützen.

Schließlich stieg die Gesamtinflation in den Philippinen um 3,4% im April (in Übereinstimmung mit Prognosen 2017 von Bangko Sentrals). Die Nahrungsmittelinflation hat sich von 4,0% im März auf 4,2% erholt. Wir konzentrieren uns weiterhin auf den potenziellen Aufwärtstrend der Inflation, vor allem angesichts der staatlich geförderten Steuerreformen. Angesichts des Wachstums und steigender Inflation könnte es sein, dass die BSP die Zinsen vor dem Zinserhöhungszyklus in anderen asiatischen Schwellenländer erhöhen wird. Ein guter Grund, sich Long auf dem PHP zu positionieren.



## Wirtschaft

## Flaute des AUD mit Rückgang der Rohstoffpreise

Der australische Dollar war bei weitem der schlechteste Performer letzte Woche unter dem G10-Komplex. Der Australier ist auf 0,7368 gegen den Greenback zurückgefallen und hat das niedrigste Niveau seit dem 11. Januar erreicht. Der scharfe Abstieg des Aussies ist auf die Kombination mehrerer Faktoren zurückzuführen, die von enttäuschenden Wirtschaftsdaten und Zentralbankankündigung bis zu fallenden Rohstoffpreisen reichen.

Die Reserve Bank of Australia hat letzte Dienstag den offiziellen Leitzins auf dem Rekordtief von 1,50% belassen. Die Entscheidung wurde allgemein erwartet. Sie haben sich deshalb auf den Ton der Aussage konzentriert, um einen Hinweis auf den nächsten Schritt der Institution zu erhalten. Der Ton des Statements war etwas positiver als vor einem Monat, da Governor Lowe den positiven Trend beim Beschäftigungswachstum betonte. Die Zentralbank hat ihre vorsichtige Einstellung wiederholt, da die Kerninflation weiter niedrig ist und sich in letzter Zeit nur wenig erholt hat: das Kernmaß lag bei 1,5% im Jahresvergleich ggü. 1,3% im Vorquartal, während die Gesamtinflation im ersten Quartal +2,1% im Jahresvergleich im Vergleich zu 1,5% im vorangehenden Quartal erreicht hat.

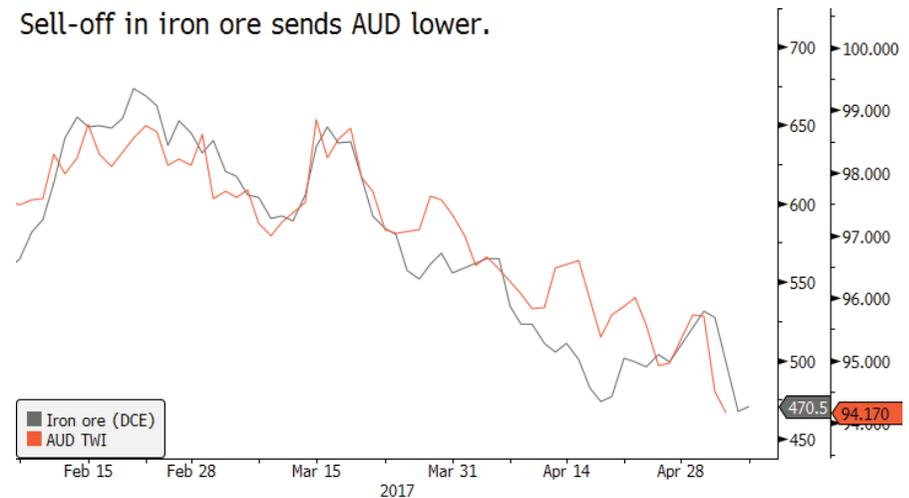
Insgesamt möchte die RBA soweit wie möglich vermeiden, restriktiv zu klingen - vor allem, um eine starke Aufwertung des Aussies zu verhindern - auch wenn sie die jüngsten Verbesserungen nicht ignorieren kann, selbst wenn diese nur geringfügig waren.

Zweitens ist die breite Abwärtsbewegung der Rohstoffpreise - vor allem Rohöl- und Eisenerzpreise - auf Exporteure wie Australien gewichtet. Dieser Schritt muss im Rahmen der Verschärfung der finanziellen Rahmenbedingungen in China in einer härteren Anleihemarktregulierung gesehen werden. In China fiel der Preis für Eisenerz unter den Bedenken über die schwache Nachfrage in den letzten fünf Tagen um 14%. Eisenerz-Futures für die Lieferung im September auf dem Dalian

Commodity Exchange endeten die letzte Woche bei CNY 461,5 (pro eine metrische Tonne).

Der Markt ist schließlich immer noch stark für eine weitere Aufwertung des Aussies aufgestellt. In der Tat haben die spekulativen Netto-Long-Positionen wie von der CFTC berichtet 39% (25. April) der insgesamt offenen Anteile erreicht, was vermuten lässt, dass wir weitgehend ein Abwärtspotential haben. Die Auflösung der Long-Positionen, die bereits begonnen hat, könnte die Abwärtsbewegung des Aussies beschleunigen. Der AUD/USD hat bereits alle seine kurzfristigen Unterstützungen gebrochen. Der Markt versucht, einen Boden im Währungspaar zu bestimmen. Eine nächste wichtige Unterstützung befindet sich bei 0,7145 (Tief vom 24. Mai 2016).

Sell-off in iron ore sends AUD lower.



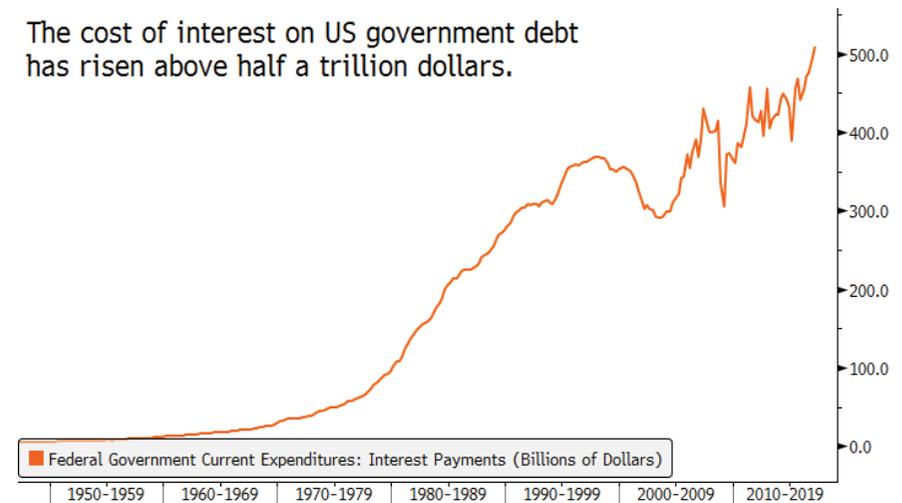
**Wirtschaft**
**Märkte zuversichtlich über die Fed-Zinserhöhung im Juni**

Die FOMC-Sitzung war ganz klar das Schlüsselereignis des Tages für die Forex-Märkte am letzten Mittwoch. Der Markt hat Recht behalten und keine Zinserhöhung eingepreist. Die Märkte sind bereits recht zuversichtlich, dass die Zinsen bei der nächsten Sitzung erhöht werden. Die Wahrscheinlichkeit der Zinserhöhung im Juni wird auf 100% geschätzt. Wenn wir sorgfältig auf das Statement der Fed schauen, können wir feststellen, dass die US-Zentralbank sich Sorgen um die Verlangsamung des Wachstums macht, aber glaubt, dass es vorübergehend sein wird.

Wenn wir die Daten der US-Wirtschaft genauer beurteilen, waren die Arbeitsplätze im Durchschnitt deutlich besser. Die NFP-Beschäftigung am letzten Freitag ist stark ausgefallen (211.000), höher als erwartet (190.000). Es ist dennoch wichtig zu bemerken, dass die März-Figur auf 79.000 von 98.000 überarbeitet worden ist. Weitere Daten waren düster (vor allem das BIP und der Privatkonsum). Das Inflationsziel von 2% wurde im Februar übertroffen, bevor es dann wieder unter dieses Niveau abrutschte. Im März ist auch die Industrieproduktion so stark wie seit zwei Jahren nicht gefallen.

Wir bleiben misstrauisch, was den Straffungspfad der Fed für dieses Jahr angeht, da wir glauben, dass der Zustand der US-Wirtschaft überschätzt wird. Ein paar Gründe erlauben uns, das zu sagen. Die Insolvenzzahl in den USA im Jahr 2017 ist jetzt bereits höher als die Gesamtzahl im Jahr 2016. Dazu bricht der Gebrauchtwagenmarkt zusammen, da die Verluste aufgrund der Subprime-Krise bei den Autokrediten ihren höchsten Wert erreicht haben. Und zudem haben laut einer Umfrage von CNN 60% der Amerikaner nicht einmal 500 USD für Notfälle. Deshalb bleiben wir zum EUR/USD bullisch, auch wenn die Situation politisch gesehen in Europa unsicher ist. Dies dürfte aus unserer Sicht anhalten, da Trumps Ausgabenpläne und Steuerreformen teuer sein werden und die die aktuellen Zinszahlungen der Regierung noch nie so hoch gewesen sind (über 508 Milliarden Dollar für das erste Quartal des Jahres).

**The cost of interest on US government debt has risen above half a trillion dollars.**



**Themes Trading**
**Cannabis**

Mit Marihuana wird derzeit in den USA das große Geschäft gemacht. Der amerikanische Comedian Jimmy Kimmel meinte, das neue Motto des Bundesstaats Colorado laute: «Besuchen Sie uns wegen des legalen Cannabis-Konsums, bleiben Sie, weil Sie vergessen haben, wieder abzureisen.»

Der nordamerikanische Markt für Gras soll letztes Jahr auf USD 53 Milliarden angewachsen sein. Dieser Betrag umfasst den legalen Konsum in der Freizeit, medizinische Anwendungen und den illegalen Handel. Mit 85 Prozent oder USD 46 Milliarden hält der illegale Markt immer noch den Löwenanteil am Umsatz. Der legale Marihuana-Markt erzielte 2016 einen Zuwachs von 34 Prozent auf USD 6,9 Milliarden, in erster Linie aufgrund des explosionsartigen Wachstums der Nachfrage durch Erwachsene. Aktuell haben 26 US-Bundesstaaten sowie das District of Columbia auf irgendeine Art Cannabis legalisiert (8 Staaten auch den Freizeitkonsum). Weitere Staaten arbeiten an Gesetzen in dieser Richtung.

Auf Bundesebene bleibt Marihuana eine Droge und ist daher verboten. Unternehmen, die in das Cannabisgeschäft einsteigen wollen, müssen im jeweiligen Staat eine Zulassung beantragen. Daher ist es für sie schwierig, in einem Staat klein zu beginnen und bald eine bundesweite Tätigkeit anzustreben. Dennoch profiliert sich bereits eine Gruppe von Nebenwerten an der Spitze der blühenden Industrie. Unser diversifiziertes Portfolio umfasst Cannabis-Produzenten und Biotech-Firmen, die infolge der Legalisierung von Marihuana ein hohes Gewinnpotenzial besitzen. Wir weisen darauf hin, dass viele Titel mit einem hohen Risiko verbunden sind und nur mit Vorsicht gehandelt werden sollten, weil sie illiquide sind, zu niedrigen Kursen notieren und sehr sensibel auf Nachrichten reagieren.

Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie hier:

<https://www.swissquote.ch/url/investment-ideas/themes-trading>



Since inception	▲ 89.20%
1-month return	1.20%
Return day	-1.20%
Est. dividend yield	0.00%
Inception date	01/01/16

[See portfolio details](#)



## DISCLAIMER

Auch wenn wir alle Anstrengungen unternommen haben, um sicherzustellen, dass die angegebenen und für die Recherche im Zusammenhang mit diesem Dokument verwendeten Daten verlässlich sind, gibt es keine Garantie dafür, dass diese Daten richtig sind. Die Swissquote Bank und ihre Tochtergesellschaften können keinerlei Haftung in Bezug auf Fehler oder Auslassungen oder in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Finanzprodukte zu verkaufen und/oder zu kaufen und darf nicht als Antrag und/oder Angebot gesehen werden, eine Transaktion abzuschliessen. Bei diesem Dokument handelt es sich um ein Dokument im Rahmen der Wirtschaftsforschung und es soll weder eine Anlageberatung noch einen Antrag auf den Handel mit Wertpapieren oder anderen Anlagearten bilden.

Auch wenn mit jeder Anlage ein gewisses Risiko verbunden ist, so können die Verlustrisiken beim Handel mit ausserbörslichen Forex-Kontrakten wesentlich sein. Falls Sie deshalb den Handel an diesem Markt in Betracht ziehen, sollten Sie sich den Risiken im Zusammenhang mit diesem Produkt bewusst sein, damit Sie vor der Anlage eine fundierte Entscheidung treffen können. Die hier dargestellten Materialien dürfen nicht als Handelsberatung oder -strategie verstanden werden. Swissquote Bank bemüht sich sehr, verlässliche, umfassende Informationen zu verwenden, wir geben jedoch keine Zusicherung, dass diese Informationen richtig oder vollständig sind. Zudem sind wir nicht verpflichtet, Sie zu informieren, wenn sich Meinungen oder Daten in diesem Material ändern. Alle in diesem Bericht genannten Kurse dienen allein der Information und sind keine Bewertungen von einzelnen Wertpapieren oder anderen Instrumenten.

Die Verteilung dieses Berichts darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Keine Aussage in diesem Bericht ist eine Zusicherung, dass eine Anlagestrategie oder hierin enthaltene Empfehlung für die individuellen Umstände des Empfängers geeignet oder passend ist oder bildet anderweitig eine persönliche Empfehlung. Der Bericht wird allein zu Informationszwecken veröffentlicht, ist keine Werbung und darf nicht als Antrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder damit verbundenen Finanzinstrumenten in einer Gerichtsbarkeit gesehen werden. Es wird keine Zusicherung oder Garantie, gleich ob explizit oder implizit, in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit der hierin enthaltenen Informationen gegeben, mit Ausnahme in Bezug auf Informationen im Zusammenhang mit der Swissquote Bank, seinen Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen; der Bericht beabsichtigt ebenso wenig, eine vollständige Stellungnahme oder Zusammenfassung zu/von den im Bericht genannten Wertpapieren, Märkten oder Entwicklungen zu bieten. Swissquote Bank verpflichtet sich nicht, dass Anleger Gewinne erhalten werden und teilt mit den Anlegern keine Anlagegewinne oder übernimmt die Haftung für Anlageverluste. Anlagen sind mit Risiken verbunden und die Anlagen sollten beim Treffen ihrer Anlageentscheidungen vorsichtig sein. Dieser Bericht darf von den Empfängern nicht als Ersatz für ihre eigene Beurteilung verstanden werden. Alle in diesem Bericht genannten Meinungen dienen allein Informationszwecken und können sich ändern, ohne dass dies mitzuteilen ist; sie können sich zudem von den Meinungen, die durch andere Geschäftsbereiche oder Gruppen der Swissquote Bank ausgedrückt werden unterscheiden oder diesen widersprechen, da unterschiedliche Annahmen und Kriterien verwendet werden. Swissquote Bank ist auf Grundlage dieses Berichts nicht gebunden oder haftet nicht im Zusammenhang mit diesem Bericht für eine Transaktion, ein Ergebnis, einen Gewinn oder Verlust, weder vollständig noch teilweise.

Research wird die Berichterstattung allein nach Ermessen des Swissquote Bank Strategy Desks starten, aktualisieren und einstellen. Die hierin enthaltene Analyse basiert auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen könnten zu wesentlich anderen Ergebnissen führen. Der/die für die Erstellung dieses Berichts verantwortliche(n) Analyst(en) kann/können mit Mitarbeitern von Trading Desk, Verkäufern oder anderen Kreisen zusammenarbeiten, um die Marktinformationen zu erfassen, zusammenzufassen und auszulegen. Swissquote Bank ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten und haftet nicht im Zusammenhang mit diesem Bericht für ein Ergebnis, einen Gewinn oder Verlust, weder vollständig noch teilweise.

Swissquote Bank verbietet ausdrücklich die vollständige oder teilweise Weitergabe dieses Materials ohne die schriftliche Genehmigung der Swissquote Bank und die Swissquote Bank übernimmt keinerlei Haftung für die Handlungen von dritten Parteien in dieser Hinsicht. © Swissquote Bank 2014. Alle Rechte vorbehalten.